

BundesUmweltWettbewerb – Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln Teilnehmen und Gewinnen

Umweltfreunde aufgepasst:

Das eigene **Leben** und das der anderen verbessern, dabei **Spaß** haben und in **Action** sein, das könnt ihr, wenn ihr am **BUW**, dem Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, teilnehmt. Dazu braucht Ihr **Köpfchen** und den **Mut**, auch mal ganz eigene Wege zu gehen. Also: Zeigt, was geht!

Je nachdem wie alt Ihr seid, habt Ihr die Möglichkeit am **BUW I** (13 – 16-Jährige) oder am **BUW II** (17 – 21-Jährige) teilzunehmen.

BUW I

Die Aufgabe - was ist zu tun?

Eure Aufgabe ist es, eine umweltrelevante Fragestellung aus eurem eigenen Umfeld zu erkennen und zu untersuchen. Zum Beispiel könnt Ihr untersuchen, ob Asseln schädlich oder nützlich sind, wie an der Schule oder zu Hause mehr Wasser gespart werden kann oder ob der Friseurbesuch mit Dauerwelle und Strähnchenfärben umweltschädigend ist. Die von Euch gewählte Problemstellung kann im Bereich Natur, Ökologie, Klima, Wirtschaft, Gesellschaft, Konsum, Technik, Gesundheit oder Kultur einen Schwerpunkt haben.

Weitere Informationen zu den Anforderungen der Wettbewerbsarbeit im BUW I findet ihr unter: <http://www.ipn.uni-kiel.de/projekte/buw>. Hier gibt es Hilfen für die Gliederung, wichtige Hinweise und Tipps zum Anfertigen der Wettbewerbsarbeit und enthält neben weiteren Infos rund um den Wettbewerb auch die Teilnahmeunterlagen.

Wer darf mitmachen?

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren. Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen mit bis zu 6 Teilnehmer/-innen eingereicht werden oder von Projektgruppen in der Größe von 7 bis 20 Personen.

Die Arbeit - wie soll sie aussehen?

Die Wettbewerbsarbeit muss grundsätzlich in schriftlicher Form eingereicht werden. Fotos und Grafiken zur Verdeutlichung des Textes sind erwünscht. Ergänzungen durch Modelle, CD-ROM's, Disketten, Videos etc. sind möglich. Der Seitenumfang darf 30 Seiten inklusive Anhang nicht überschreiten.

Hilfe für die Gliederung eurer Wettbewerbsarbeit findet Ihr in unserem Leitfaden.

BUW II

Die Aufgabe - was ist zu tun?

Ein Umweltproblem aus eurem eigenen Lebensumfeld, also eines, das euch unmittelbar etwas angeht, soll näher untersucht werden: Was sind die Ursachen? Welche ökologischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, technischen und kulturellen Zusammenhänge gibt es?

Entwickelt einen Lösungsvorschlag für das Umweltproblem: Die Problemlösung kann im ökologischen, technischen, organisatorischen, kommunalpolitischen und/oder erzieherischen Bereich liegen. Der Lösungsvorschlag sollte **realisierbar** sein! Entsprechend dem Motto des BundesUmweltWettbewerbs "Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln" soll die vorgeschlagene Lösung zumindest in ersten Schritten umgesetzt werden. Ein Misserfolg braucht dabei nicht zu entmutigen, wenn die Ursache dafür analysiert und nach Alternativen gesucht wird.

Wer darf mitmachen?

Teilnehmen können junge Erwachsene im Alter von 17 bis 21 Jahren. Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen mit bis zu 6 Teilnehmer/-innen eingereicht werden. Angesprochen sind nicht nur Schüler/-innen, sondern auch Azubis, Student/-innen, FÖJer/-innen, Zivis, Wehrdienstleistende und alle, die sich für die Umwelt interessieren.

Die Arbeit - wie soll sie aussehen?

Die Wettbewerbsarbeit muss grundsätzlich in schriftlicher Form eingereicht werden. Fotos und Grafiken zur Verdeutlichung des Textes sind erwünscht. Ergänzungen durch Modelle, CD-ROM's, Disketten, Videos etc. sind möglich. Der Seitenumfang darf 50 Seiten inklusive Anhang nicht überschreiten, Richtwert: ca. 30 Seiten. Jahres-, Beleg- und Semesterarbeiten können eingereicht werden, wenn sie den Wettbewerbskriterien entsprechen.

Hilfe für die Gliederung eurer Wettbewerbsarbeit findet Ihr unter: <http://www.ipn.uni-kiel.de/projekte/buw> in unserem Leitfaden. Dieser gibt wichtige Hinweise und Tipps zum Anfertigen der Wettbewerbsarbeit und enthält neben weiteren Infos rund um den Wettbewerb auch die Teilnahmeunterlagen.

Die Preise

Auf die Preisträger/-innen warten Geld- und Sachpreise (z. B. Sprachreisen, Zeitschriftenabos, Bücher) im Wert von rund 25.000 EUR. Zusätzlich haben sie die besondere Chance, u. a. Seminarteilnahmen und Praktikumsplätze an deutschen Forschungseinrichtungen zu gewinnen. Geeignete Preisträger/-innen können auch für das Auswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden.

Einsendeschluss

Einsendeschluss für die Arbeiten ist der 15. März jeden Jahres (Poststempel). Die Preisverleihung findet jeweils im Herbst in einer Einrichtung der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren statt.

Teilnahmeunterlagen

Dem Wettbewerbsbeitrag müssen die **Teilnahmekarte** und eine **Zusammenfassung** beigelegt werden. Wir empfehlen den **Leitfaden** zum BUW I oder den Leitfaden zum BUW II herunterzuladen. Der jeweilige Leitfaden gibt wichtige Hinweise und Tipps zum Anfertigen der Wettbewerbsarbeit und enthält neben weiteren Infos rund um den Wettbewerb auch die Teilnahmeunterlagen.

BUW - Kontakt

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IPN)
Olshausenstraße 62, 24098 Kiel

Tel. 04 31/54 97 00, Fax 04 31/8 80-31 42, E-Mail: buw-sekr@ipn.uni-kiel.de

Weitere Informationen erhalten Sie in der Umweltberatung telefonisch oder im persönlichen Beratungsgespräch.

Kontakt:

Umweltberatung der Stadt Münster
im Kundenzentrum Planen-Bauen-Umwelt; Stadthaus 3 (gegenüber Halle Münsterland),
Albersloher Weg 33, 48155 Münster, Tel. 4 92-67 67 oder
im persönlichen Beratungsgespräch Mo – Fr von 9 – 13 Uhr
umwelt@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/umwelt